

Inhalt

1.	<i>Was ist eine Behinderung?</i>	13
1.1.	Behinderungsarten und Klassifizierung	13
1.2.	Mehrfachbehinderung als Regelfall	15
1.3.	Behinderung als pädagogischer Begriff	16
1.4.	Dimensionen der Behinderung	19
1.4.1.	Behinderung – ein relativer Begriff	19
1.4.2.	Behinderung und subjektives Erleben	20
1.4.3.	Behinderung – ein Prozeß	20
1.4.4.	Wandel des individuellen Behinderungsbildes	20
1.4.5.	Behinderung und Lebensalter	21
1.4.6.	Behinderung und Krankheit	21
1.4.7.	Behinderung und soziale Ausgrenzung	21
1.4.8.	Behinderung als pädagogische Aufgabe	22
2.	<i>Behinderung aus medizinischer Sicht</i>	23
2.1.	Der Behinderungsbegriff aus medizinischer Sicht	24
2.2.	Probleme der Diagnose und Prognose	25
2.3.	Ursachenfelder von Behinderungen	26
2.4.	Was sind Risikokinder?	27
2.5.	Zahlen über Risikokinder	27
2.6.	Schwangerschaft, Behinderungsrisiko und -Prävention	29
2.7.	Erbschäden und Chromosomenabnormalitäten	30
2.7.1.	Chromosomenabnormalitäten oder -aberrationen	30
2.7.2.	Stoffwechsel- und Drüsenerkrankungen	33
2.8.	Pränatale Risiken	33
2.9.	Infektionen	34
2.9.1.	Röteln	34
2.9.2.	Geschlechtskrankheiten	34
2.10.	Mangelernährung und Gifte in der Schwangerschaft	35
2.11.	Psychosoziale Belastungen	36
2.11.1.	Ergebnisse der prä- und perinatalen Psychosomatik	36
2.11.1.1.	Frühgeburten und psychosoziale Belastungen	36
2.11.1.2.	Angst, Streß, Schwangerschaft und Entwicklungsprobleme	37
2.12.	Geburtsrisiken	38
2.12.1.	Risiken geburtshilflicher Maßnahmen	39
2.12.2.	Andere Einflüsse auf den Geburtsverlauf	41

2.13.	Geburtsbedingte Schädigungen und Verhaltensstörungen	41
2.14.	Postnatale Risiken	42
2.14.1.	Beispiele für postnatale Risiken	43
2.15.	Aspekte medizinischer Frühdiagnose und -erfassung	43
2.15.1.	Vorsorgeuntersuchungen der Mutter	44
2.15.2.	Vorsorgeuntersuchungen des Kindes	45
2.15.3.	Hinweise für die Eltern	45
2.16.	Frühtestverfahren für Eltern und Erzieherberufe . . .	50
2.17.	Chancen der Frühtherapie aus medizinischer Sicht. .	51
2.17.1.	Bewertung von Behinderungen und Frühtherapie aus ärztlicher Sicht.	51
3.	<i>Behinderung aus soziologischer Sicht</i>	53
3.1.	Behinderung in ihren sozialen Abhängigkeiten. . . .	53
3.2.	Beispiel: Frühgeburten, Unterschicht, Alter und Bildungsgrad	53
3.3.	Beispiel: Geistige Behinderung und Unterschicht. . .	54
3.4.	Historischer Abriss der gesellschaftlichen Lage und Rechte Behinderter	55
3.5.	Behinderung und Sozialrecht	56
3.6.	Was ist Rehabilitation?	56
3.6.1.	Eingliederungshilfen.	57
3.6.2.	Sozialhilfe-Prinzipien.	57
3.7.	Stigmatisierung von Behinderten	58
3.7.1.	Ursachen und Folgen der Stigmatisierung	58
3.7.2.	Soziale Diskriminierung.	58
3.7.3.	Überwindung der Stigmaprobleme.	59
3.7.3.1.	Normalisierung und Integration.	59
3.7.3.2.	Integration – ein sozialer und personaler Akt.	61
4.	<i>Behinderung aus psychologischer Sicht</i>	64
4.1.	Spezielle Aufgaben der Psychologie	65
4.2.	Elternreaktionen auf ihr behindertes Kind	65
4.2.1.	Stufen seelischer Annahme.	66
4.2.2.	Das behinderte Kind verändert die Familie.	67
4.2.2.1.	Wie Mütter ihr behindertes Kind erleben	68
4.2.2.2.	Wachsender Realismus und die Rolle des Vaters. . . .	68
4.2.2.3.	Was bringt die Hilfe von außen?	69
4.3.	Psychologische Einflüsse auf Behinderungen und Ursachen.	69

4.3.1.	Fehlentwicklungen in der Beziehung zum Kind	69
4.3.2.	Kindesmißhandlung: Was heißt Mißhandlung?	69
4.4.	Lern-, entwicklungs- und persönlichkeitspsychologische Besonderheiten .	73
4.4.1.	Geistige Entwicklungsstufen nach Piaget	74
4.4.2.	Lernen läßt sich früh stimulieren	75
4.4.3.	Wesen und Funktion der Lernprozesse.	76
4.4.3.1.	Spielen – ein komplexes Lernen	76
4.4.3.2.	Lernvorgang und Lernauswirkungen	77
4.4.4.	Lernen und Reifung in der Entwicklung – Chancen und Risiken	77
4.4.4.1.	Lernen und Gehirnentwicklung	78
4.4.4.2.	Interaktion von Lernen, Reifen und Persönlichkeitsentwicklung.	80
4.4.5.	Entwicklungspsychologische Besonderheiten der ersten Lebensjahre	81
4.4.5.1.	Bedingungsgruppen fördernder oder hemmender Faktoren des Lernens	81
4.4.5.2.	Sensible Phasen und kognitive Entwicklung.	83
4.4.5.3.	Stabilisierungs- und Verfestigungstendenzen	85
4.5.	Übersicht der Frühtestverfahren.	85
5.	<i>Heilpädagogik – Frühförderung</i>	88
5.1.	Früherziehung Behinderter – historische Wurzeln . .	88
5.2.	Früherziehung – Frühförderung.	94
5.2.1.	Zum Begriff Früherziehung	94
5.2.2.	Ziel der Früherziehung.	95
5.3.	Früherziehung und -förderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder.	95
5.3.1.	Frühförderung	96
5.3.2.	Erziehung und/oder Therapie?	96
5.3.3.	Hauptprinzipien der Früherziehung behinderter Kinder	97
5.3.3.1.	Unterschiede zur Regelerziehung.	97
5.3.4.	Prinzipien der Erziehung Behinderter	98
5.3.5.	Aufgaben und Funktionsbereiche der Frühförderung	100
5.3.5.1.	Früherkennung und -erfassung.	100
5.3.5.2.	Prävention	100
5.3.5.3.	Frühtherapie	101
5.3.5.4.	Frühberatung.	102
5.4.	Institutionen der Frühförderung	103
5.4.1.	Organisationsformen	103

5.4.2.	Interdisziplinäre und institutionelle Kooperation. . .	106
5.4.3.	Anforderungen an die Mitarbeiter in der Frühförderung	106
5.5.	Pädagogische Konzeptionen der Früherziehung und -förderung.	107
5.5.1.	Früherziehung: Wert- und normgebunden.	107
5.5.2.	Personale Erziehung.	107
5.5.3.	Von der Pädagogik zum Curriculum	108
5.5.4.	Abkehr von der Wert- und Normorientierung: Erziehung als Funktionsförderung.	109
5.5.5.	Das Methodenproblem in der Früherziehung.	110
5.6.	Pädagogische Ansätze der Früherziehung.	117
5.6.1.	Fröbels Konzeption	117
5.6.2.	Montessoris Konzeption	118
5.6.3.	Der spielpädagogische Ansatz von Bondzio/Vater . .	128
5.6.4.	Der spielpädagogische Ansatz von Oy/Sagi	128
5.6.5.	Der motopädagogische bzw. psychomotorische Ansatz von Kiphard	134
5.6.6.	Das Prager Eltern-Kind-Programm (Prekip)	138
5.7.	Neurophysiologische u.a. Therapien	142
5.7.1.	Behandlungsansatz nach Bobath.	146
5.7.2.	Die Petö-Bewegungstherapie	150
5.7.3.	Das Klapp'sche Kriechverfahren und Musiktherapie	151
5.7.4.	Schwimmtherapie.	152
5.7.5.	Verhaltenstherapie bzw. -modifikation.	152
5.7.6.	Früh- und Eßtherapie nach Castillo-Morales	155
5.7.7.	Basale Stimulation und Frühförderung Schwerstbehinderter nach Fröhlich	156
6.	<i>Behinderungen und Störungsbilder.</i>	158
6.1.	Zerebrale Schädigungen und Bewegungsstörungen. .	158
6.1.1.	Erscheinungsformen.	160
6.1.2.	Hinweise zur Früherkennung und -diagnostik. . . .	162
6.1.3.	Frühförderung und Früherziehung.	163
6.1.3.1.	Frühförderung	163
6.1.4.	Verfahren zur Frühförderung von CP-Kindern . . .	164
6.1.5.	Literatur.	164
6.2.	Dysmelie-Syndrom	164
6.2.1.	Ursachen, Begriff, Statistik.	164
6.2.2.	Symptome	165
6.2.3.	Frühförderung und Behandlung.	165
6.2.4.	Literatur.	166

6.3.	MCD, Hyperaktivität und POS	166
6.3.1.	Begriffe und Symptome von MCD und POS	167
6.3.2.	Frühförderung	168
6.3.3.	Hyperaktivität bzw. hyperkinetisches Syndrom oder hyperkinetische Psychose.	169
6.3.3.1.	Früherkennung und Diagnose	169
6.3.3.2.	Frühförderung und Behandlung.	170
6.3.4.	Literatur.	171
6.4.	Geistige Behinderung.	172
6.4.1.	Begriffsprobleme/Statistik	172
6.4.2.	Besonderheiten Geistigbehinderter.	175
6.4.2.1.	Beeinträchtigungen des Lernens Geistigbehinderter	177
6.4.2.2.	Allgemeine Entwicklungsverzögerung.	177
6.4.2.3.	Wahrnehmungsprobleme	177
6.4.2.4.	Motorische Probleme.	178
6.4.2.5.	Sprachverzögerungen und -Probleme.	179
6.4.2.6.	Geistigbehinderte = Mehrfachbehinderte	179
6.4.3.	Probleme der Diagnose geistiger Behinderung	180
6.4.4.	Testverfahren	180
6.4.5.	Frühförderung	182
6.4.6.	Literaturhinweise.	183
6.5.	Das Autismus-Syndrom.	184
6.5.1.	Begriff/Symptome	184
6.5.2.	Ursachen	185
6.5.3.	Frühdiagnostik.	186
6.5.4.	Frühförderung	188
6.5.5.	Literatur.	188
6.6.	Blinde, Sehbehinderte, Taubblinde	189
6.6.1.	Begriffe	189
6.6.1.1.	Blinde – Sehbehinderte.	189
6.6.1.2.	Taubblinde und andere Mehrfachbehinderungen	191
6.6.2.	Beispiele früher Augenerkrankungen	192
6.6.3.	Ursachen von Blindheit und Sehbehinderung sowie Statistik	193
6.6.4.	Frühdiagnostik.	193
6.6.5.	Frühförderung	193
6.6.6.	Literatur.	195
6.7.	Gehörlose und Schwerhörige	195
6.7.1.	Begriffe	195
6.7.2.	Ursachen und Statistik	196
6.7.3.	Frühdiagnostik.	197
6.7.4.	Frühförderung	198

6.7.5.	Literatur.	200
6.8.	Sprachbehinderte, -gestörte und -entwicklungsverzögerte Kinder	200
6.8.1.	Mensch und Sprache.	200
6.8.2.	Begriffe	202
6.8.3.	Ursachen und Symptome.	203
6.8.3.1.	Lese-Rechtschreibschwäche LRS, Legasthenie.	204
6.8.4.	Sprachschwächesyndrom	205
6.8.5.	Statistik	206
6.8.6.	Frühdiagnostik.	206
6.8.7.	Frühförderung	208
6.8.8.	Literatur.	208
6.9.	Lernbehinderte.	208
6.9.1.	Begriffliches	208
6.9.1.1.	Lernbehinderung – Lernstörung – generalisierte Lernstörung	210
6.9.2.	Abgrenzung zu anderen Behinderungen.	210
6.9.3.	Sonderschulbedürftige Lernbehinderte.	211
6.9.4.	Ursachen und Symptome der Lernbehinderung.	212
6.9.4.1.	Soziale Ursachen: Obdachlosigkeit und soziale Randgruppen	212
6.9.4.2.	Deprivierende Erziehungsbedingungen	213
6.9.4.3.	Organische Ursachen.	213
6.9.5.	Frühdiagnostik.	215
6.9.6.	Frühförderung potentiell Lernbehinderter	217
6.9.6.1.	Spezielle Maßnahmen und Förderansätze.	219
6.9.6.2.	Schwerpunkte in der Frühförderung	219
6.9.6.3.	Hinweise zur Praxis	220
6.10.	Verhaltensauffällige Kinder und Schüler.	221
6.10.1.	Begriff	221
6.10.2.	Definition.	221
6.10.3.	Ursachen und Symptome.	221
6.10.4.	Frühdiagnostik.	227
6.10.5.	Frühförderung.	227
	<i>Anmerkungen und Quellenhinweise</i>	<i>230</i>